



# EW REPORT

Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.  
Burtestr. 4

79664 Wehr (Baden)

Mitglied im BDEF  
Internet: [www.eisenbahnfreunde-wehr.de](http://www.eisenbahnfreunde-wehr.de)

März / April 2007

Liebe Eisenbahnfreunde,

bestimmt warten Sie schon sehnsüchtig auf den EW-Report.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hat unserem Verein einige Veränderungen beschert: ein neuer 1. Vorsitzender, ein neuer 2. Vorsitzender und ein neues Ehrenmitglied.

Zur Jahreshauptversammlung am 5. März konnte unser 1. Vorsitzender Heinrich Gunkel 21 Mitglieder und einen Vertreter der Presse begrüßen. Nach dem Verlesen der Tagesordnung kam der Schriftführer Waldemar Maltry zu Wort und trug das Protokoll der Hauptversammlung 2006 vor. Er hat auch den umfangreichen Jahresrückblick für 2006 zusammengestellt, welcher von H. Gunkel vorgelesen wurde. Der diesjährige Bericht der Jugendgruppe musste leider ausfallen, Jugendgruppenleiter Franz Wieman hatte sich entschuldigt. Gespannt wartete man auf den Kassenbericht von Kassierer Walter Schepperle. Das Jahr 2006 bescherte uns einen „Unterschuss“, also mehr Ausgaben als Einnahmen. Trotzdem steht unser Verein derzeit noch finanziell auf gesunden Füßen. Dietrich Winkler konnte von der Bücherkasse über einen ganz kleinen Gewinn berichten. Kassenprüfer Guy Siegenthaler konnte berichten, dass beide Kassen gut geführt seien. Bei der Kassenprüfung konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden. Fast schon traditionell ergriff nun Manfred Denz das Wort. Er dankte allen Vorstandsmitgliedern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, welche von der Versammlung einstimmig erteilt wurde. Außerdem schlug er im Namen der Anwesenden Mitglieder vor, den scheidenden 1. Vorsitzenden Heinrich Gunkel zum Ehrenmitglied zu ernennen. Diesem Vorschlag wurde natürlich einstimmig entsprochen. Heinrich Gunkel hatte mitgeteilt, dass er als Folge der derzeitigen starken beruflichen Beanspruchung nicht mehr in der Lage wäre, das Amt des 1. Vorsitzenden zu begleiten. Außerdem geht er im Laufe des nächsten Jahres in den Ruhestand und kann uns nicht garantieren, ob er künftig seine Wohnsitz in Wehr behalten wird.

So schritt man unter Manfred Denz als Wahlleiter zu den Neuwahlen. Und diese waren relativ schnell abgewickelt. Alle neu zu wählenden wurden ohne Gegenstimme in Ihr Amt gewählt: Neuer 1. Vorsitzender ist der bisherige 2. Vorsitzende Johann Heimlich, als 2. Vorsitzender wurde Ralf Maltry (bisher Beisitzer) gewählt, Schriftführer, Kassierer, Jugendgruppenleiter und Beisitzer sind wie bisher Waldemar Maltry, Walter Schepperle, Franz Wiemann und Hans-Dieter Janke. (Weiter siehe nächste Seite)

## FAHRPLAN

**Montag, 7. Mai 2007**

### Clubabend im „Storchehus“ in Wehr

Beginn 20.00 Uhr

„Alt-Herren-Tour – schmalspurig durch's Deutsche Land“

Dampf-Video von Franz Wiemann

**Montag, 4. Juni 2007**

### Clubabend im „Storchehus“ in Wehr

Beginn 20.00 Uhr

„Die DR vor Zwanzig Jahren“

Dia – Show von Johann Heimlich

**Montag, 2. Juli 2007**

### Clubabend im „Storchehus“ in Wehr

„Mitglieder zeigen Dias“

Jeden Mittwoch ist Bastelabend im Bahnhof Brennet. Beginn gegen 20.00 Uhr.  
Die Jugendgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Bahnhof Brennet.

**Überblick** (Fortsetzung)

Unser ehemaliger 1. Vorsitzender Heinrich Gunkel wird zunächst für ein Jahr als neuer Beisitzer tätig sein. Als Kassenprüfer wurden Frowald Rünzi (für 2 Jahre) und Guy Siegenthaler (für 1 Jahr) in das Vorstandsgremium gewählt. Alle neu bzw. wieder Gewählten nahmen die Wahl an.

Jetzt ergriff der neu gewählte 1. Vorsitzende Johann Heimlich das Wort und hielt auf Heinrich Gunkel eine kleine Laudatio. Am 22.11.1980 ist er in unseren Verein eingetreten und bereits am 14.03.1984 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt. Seit 06.03.1991 begleitete er das Amt unseres 1. Vorsitzenden. Für insgesamt 23 Jahre Vorstandsarbeit überreichte ihm Johann Heimlich ein Buchgeschenk. Auch der neugewählte 1. Vorsitzende musste eine Laudatio des Kassierers über sich ergehen lassen, denn auch er ist schon 22 Jahre in unserem Vorstand tätig: am 13.08.1975 ist er in unseren Verein eingetreten, am 06.03.1985 wurde er zum Schriftführer gewählt und seit 06.03.1991 war er dann 2. Vorsitzender unseres Vereines.

Wir wünschen unserem neuen 1. Vorsitzenden und seine übrigen Vorstandsmitgliedern eine glückliche Hand bei der Führung unseres Vereines und bei der Lösung der uns bevorstehenden Probleme.

Unter Punkt 10 der Tagesordnung stellte Johann Heimlich das Vereins-Programm 2007 / 2008 vor. (Dieses Programm war dem letzten EW-Report bereits beigefügt)

Die Vorstandschaft beantragte, die Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2008 leicht anzuheben. Nach einer längeren Diskussion über die Notwendigkeit dieser Maßnahme wurde mit 2 Gegenstimmen die Anhebung des Mitgliedsbeitrages von derzeit 37.-- € auf 40.-- € ab 1. Januar 2008 beschlossen.

Unter Punkt „Verschiedenes“ berichtete Walter Schepferle über den Mitgliederstand sowie über die Anzahl der Zugriffe auf unsere Internet-Seiten. Natürlich kam auch der befürchtete Verlust unseres bisherigen Vereinsheimes im Bahnhof Wehr-Brennet zur Sprache. Die Vorstandschaft wird alles daran setzen, eine Lösung zu suchen.

Im Anschluss an die Hauptversammlung wurde dann noch der alte DB-Film „Kleiner Mann auf großer Reise“ gezeigt.

Und nun noch der Rückblick auf den April-Clubabend: Zum Dia-Vortrag von Thomas Rietze waren 16 Mitglieder gekommen. Thomas machte mit uns eine Art „Pilgerreise durch Österreich“. Er hat ganz tief in seinem umfangreichen Archiv gewählt und Dias aus einer Zeit zu Tage gefördert, in welcher viele von uns noch mehr Haare auf dem Kopf hatten als heute. So gab es: Fotos von der Bregenzerwaldbahn vor 27 Jahren, der Achenseebahn, Zillertalbahn, Krimmler Bahn, Schafbergbahn, Attersee-Bahn, Gmunder Straßenbahn, Ybbstalbahn, Mariazellerbahn, Weiz – Birkfeld, Lokalbahn Mixnix – St. Erhard, Gurktalbahn, Schneebergbahn usw. Und die Zugabe kam diesmal aus Griechenland, wo er das dort herrschende und radikal umgesetzte Fotografier-Verbot und sich dadurch beinahe Prügel und 4 Bahnhofsverweise eingehandelt hatte.

**Terminplan 2007 / 2008**

Zu unserem im letzten EW-Report veröffentlichten Terminplan gibt es bereit deine Änderung:

Die Clubabend –Themen für Montag 1. September 2007 und Montag, 3. Dezember 2007 müssen getauscht werden. Dies bedeutet: 10. September Dia-Vortrag von Michael Rohrer; 3. Dezember Dampf von Franz Wiemann. Ändern Sie bitte Ihren Terminplan ab.

**Abgemeldet**

Karl-Werner Kuhn hat sich zum 31.12.2007 bei unserem Verein abgemeldet.  
Er war seit 15.09.1991 bei uns Mitglied.

**Unsere Jubilare**

Für den Zeitraum April bis Juni 2007 können wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

**35 Jahre Mitglied in unserem Verein sind**

Thomas Markert 05.05.1972  
Hans-Joachim Sinkwitz 06.05.1972  
Michael Rohrer 06.05.1972

**30 Jahre Mitglied in unserem Verein ist**

Urs Brem 06.04.1977

Unseren Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche

**Vereinsheim ?**

Wie bereits im letzten EW-Report und auf der Jahres-Hauptversammlung bekannt gegeben wurde, soll unser derzeitiges Vereinsheim, der Bahnhof Wehr-Brennet, zum Verkauf anstehen. Es ist zwar nicht anzunehmen, dass die DB schnell einen Käufer für das Gebäude findet, zumal es im Falle des Baus der „Taltrasse“ der Autobahn A 98 abgerissen werden müsste. Da wir uns nicht der Gefahr aussetzen wollen, eines Tages auf der Straße zu stehen, ist der Vorstand derzeit intensiv auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Eine – zumindest vorübergehende – Lösung scheint sich in diesen Tagen bereits abzuzeichnen. Sobald wir Näheres wissen, werden wir dies hier selbstverständlich sofort bekannt geben.

**Bücherarchiv**

Wir erinnern daran, dass sich unsere Mitglieder jeweils am Bastelabend im Bahnhof Brennet Bücher aus unserem umfangreichen Archiv kostenlos ausleihen können.



Vereinsmitteilung der Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.  
79664 Wehr (Baden)  
Redaktion: Walter Schepperle, Bannstr. 32  
79576 Weil am Rhein ☎ 07621/74968  
E-Mail [redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de](mailto:redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de)  
Internet: [www.eisenbahnfreunde-wehr.de](http://www.eisenbahnfreunde-wehr.de)  
[www.wehratalbahn.de](http://www.wehratalbahn.de)  
[www.suedbadenbahn.de](http://www.suedbadenbahn.de)

## EW-Kurzmeldungen

### Stellwerk 3 in Weil wurde abgerissen

Am Montag, 5. März 2007 wurde mit dem Abbruch des Stellwerks 3 in Weil am Rhein begonnen (siehe Bericht im letzten EW-Report). Die Abbrucharbeiten gingen zügig voran, bereits am darauffolgenden Wochenende war von Stellwerk 3 nichts mehr zu sehen.

### Moschee statt Drehscheibe

Die Stadt Bad Säckingen wird von ihrem Vorkaufsrecht für den ehemaligen Loksuppen im Bahnhof Bad Säckingen keinen Gebrauch machen. Das macht den Weg frei für den Türkisch-islamischen Verein, der schon lange am Loksuppen und dem Grundstück interessiert ist. Der Loksuppen soll zu einem Treffpunkt umgebaut werden und auf dem Gelände der Drehscheibe soll eine kleine Moschee entstehen. Für den Eisenbahner-Sportverein Bad Säckingen, der im Loksuppen sein Domizil hat, muss noch eine neue Unterkunft gesucht werden.

### Kiosk und Stehcafe

In den seit längerer Zeit leer stehenden Bahnhof Wehr soll wieder Leben einkehren. Die Stadt Wehr als Eigentümer des Gebäudes möchte die ehemaligen Diensträume sowie die Schalterhalle und wohl auch den ehemaligen Warteraum (bis 1993 unser Vereinsheim) in ein Stehcafe mit Kiosk umbauen und an ein Wehrer Unternehmen vermieten. Die Räume sollen den ehemaligen Kiosk am Busbahnhof ersetzen.

### Neues von der Wehratalbahn

Dieser Tage dürfte der Stadt Wehr die Machbarkeitsstudie über eine Reaktivierung der Wehratalbahn zugegangen sein. Ein Lörracher Ingenieurbüro wurde im letzten Jahr mit der Erstellung dieser Studie beauftragt. Die Studie soll Klarheit verschaffen, ob aus technischer und baulicher Sicht die Wiederinbetriebnahme der Strecke Schopfheim – Säckingen möglich ist. Wichtig für die Beteiligten ist, die Bahntrasse weiterhin zu erhalten und den von der DB beabsichtigten Verkauf von Einzelgrundstücken zu verhindern. Was in der Studie alles drin steht, ist uns derzeit noch nicht bekannt, obwohl auch unser Verein für die Arbeiten zu Rate gezogen wurde.

Um den Fahrnauer Tunnel vor ungebetenen Besuchern zu schützen, hat die DB vor vielen Jahren an den Tunnelportalen in Fahrnau und Hasel vergitterte Tore angebracht. Immer wieder wurden diese Gitter beschädigt, um in den Tunnel zu gelangen. In den letzten Wochen hat sich die DB anscheinend wieder der Verkehrssicherungspflicht am Tunnel erinnert und die beschädigten Gitter repariert. Zusätzlich wurde ein kleines Tor angebracht, versehen mit einem Schild, wer hier das Sagen hat. Nützen wird dies wohl nichts, denn die Gitter sind schon wieder beschädigt.

### Müllheim-Mulhouse

In diesem Jahr verkehren wieder Ausflugszüge Züge von Müllheim nach Mulhouse. Vorgesehene Verkehrstage sind alle Sonntage vom 17. Juni bis 15. Oktober.

Die Fahrkarte wird auch als Eintrittskarte in diversen Mulhouser Museen gelten, so auch im Eisenbahnmuseum. Mehr zu diesen Fahrten im nächsten EW-Report.

Im Güterverkehr gibt es inzwischen durchgehende Züge von Mannheim nach Mulhouse ohne Lokwechsel. Fünf mal pro Woche erreicht somit eine Lok der Baureihe 185 Mulhouse. Ein weitere Güterzug überquert zweimal wöchentlich den Rhein nach Bantzenheim. Weiterhin wird Neuenburg mit einer Übergabe bedient. Zur Einsparung von Personal soll in den nächsten Jahren in diesem Bahnhof der Gleisplan vereinfacht werden. Das bedeutet auch, dass die Formsignale wegfallen. Der Ortsgüterverkehr soll jedoch erhalten bleiben.

### 150 Jahre Rheinfallbahn

Am 14. und 15. April wurde auf der Strecke Schaffhausen-Winterthur das 150jährige Jubiläum der Rheinfallbahn gefeiert. Zum Einsatz kamen zahlreiche moderne und historische Fahrzeuge. Sogar zwei Teile des in Haltingen stehenden ET25 wurden von 218 397 nach Schaffhausen überführt.

Die S-Bahnlinie über den Rheinfall (S33) ist übrigens die letzte Linie der Schweiz, die noch komplett mit Be4/4 540 verkehrt.

### 80 Jahre Dreiseenbahn

Am 19. und 20. Mai 2007 wird auf der Dreiseenbahn deren 80jähriges Jubiläum gefeiert. Als Gratulant kommt der VT 612, das „Stuttgarter Rössle“ in den Schwarzwald. Der Triebzug pendelt an beiden Tagen vier mal zwischen Neustadt und Seebrugg (Abfahrt Neustadt: 10:03, 11:55, 13:55, 15:55 Uhr; Abfahrt Seebrugg: 11:03, 13:03, 15:03, 17:03 Uhr). Weiterhin fährt ein Oldtimer-Omnibus zum Modellbahnenzentrum Schluchsee in Eisenbreche. Letzteres hat natürlich auch regelmäßig geöffnet, nämlich von Mittwoch bis Sonntag zwischen 11 bis 18 Uhr.

### 100 Jahre Bahnhof Basel SBB

Seit genau 100 Jahren besteht das historische Bahnhofsgebäude in Basel SBB. Deshalb wird dort am Freitag, 8. Juni sowie am Samstag, 9. Juni ein Bahnhofsfest gefeiert. Außerdem wird ab Sonntag, 10. Juni in Basel SBB die TGV-Ära beginnen. In nur noch 3 ½ Stunden kann man ab diesem Termin 4 Mal am Tag von Basel SBB nach Paris reisen.

Bis jetzt ist folgendes Programm für Freitag und Samstag bekannt: die Rail-City Basel wird zwei Tage lang in einen Festplatz verwandelt; Französischer Spezialitätenmarkt; Besichtigung TGV am Samstag; Ausstellung zur Geschichte des Bahnhofs; Historische Bahnhofsführungen; Festplatz auf dem Centralbahnplatz und vieles mehr.

Da man auch noch gleichzeitig das Jubiläum „50 Jahre TEE“ begeht, kommt der historische SBB-TEE RAe 1053 am 9. Juni zu Besuch. Mit ihm wird eine Rundfahrt ab Basel SBB unternommen. Folgendes ist hierüber bekannt: Abfahrt in Basel SBB um, 9.17 Uhr. Über Stein-Säckingen und Laufenburg geht es nach Koblenz (mit Halt auf der Aarebrücke), von dort weiter über Döttingen – Turgi und Brugg zurück nach Basel SBB,

Ankunft 11.53 Uhr.

Gleichzeitig wird an diesen Tagen die „Nordtangente“ (Autobahnverbindung von der Schweizerischen A 2 mit der französischen Autobahn) mit einem großen Fest offiziell in Betrieb genommen. Um beide Festplätze miteinander zu verbinden, verkehrt gratis ein „FLIRT“ im Halbstundentakt von Basel SBB über Basel Bad Bf – Kleinhüningen Hafen zum provisorischen „Festbahnhof“ bei der Dreirosenbrücke in Basel. Eine Fahrt, die man sich nicht entgehen lassen sollte!

Weiter Infos gibt es auch im Internet:

[www.railcity.ch/100jahrebasel](http://www.railcity.ch/100jahrebasel)

[www.railway.ch](http://www.railway.ch)

[www.nordtangente.ch](http://www.nordtangente.ch)

## Kürzungen teilweise gestrichen

Auf Grund der Kürzungen der Regionalisierungsmittel wollte die Deutsche Bahn die internationalen Verbindungen zwischen Waldshut und Koblenz sowie zwischen Thayngen und Singen massiv kürzen. Das durfte sie zwar gemäss dem merkwürdigem Verkehrsvertrag mit Baden-Württemberg, doch die Schweiz stellte eine Verletzung des Staatsvertrages fest. Nun bleibt zumindest bis Dezember der Fahrplan auf bisherigem Niveau bestehen. So bleibt genug Zeit die Finanzierung der Verkehre neu zu regeln.

Die schmerzhaften Kürzungen auf innerdeutschen Strecken ab 10. Juni 2007 (siehe letzter EW-Report) werden jedoch durchgezogen, schliesslich muss das „Denkmal“ Stuttgart 21 finanziert werden.

„Wir können alles, ausser Verkehrspolitik“.

## Ausflugstipps

Der bereits begonnene Sommer bietet auf den Schienen in unserer Region wieder ein vielfältiges Programm für Ausflüge und Fotos.

### Historische Trams in Freiburg

Von Mai bis September sind am jeweils ersten Samstag im Monat historische Straßenbahnen des Vereins „Freunde der Freiburger Straßenbahn“ unterwegs. Mit wechselnden Fahrzeugen wird zwischen 9:45 Uhr und 17:45 im Halbstundentakt zwischen Paduaallee und Stadthalle gefahren. Zusätzlich fährt das Tramcafé – ein GT4 – zwischen den Stadtteilen Rieselfeld und Vauban beziehungsweise Günterstal. Die Fahrten sind kostenfrei, es kann jedoch ein „Spendenfahrschein“ erworben werden. Präziser kann man sich im Internet unter [www.fdfs.de](http://www.fdfs.de) informieren.

### Historische Trams in Basel

„Begleitete Entdeckungsreise im Oldtimer-Tram“ lautet das Angebot des Basler Tourismus. Jeden Sonntag gibt es einstündige Stadtrundfahrten mit historischen Fahrzeugen. Die Mitfahrt kostet 20 Franken (Kinder 10 Franken), Abfahrt ist 10:30 am Bahnhof SBB. Mehr Informationen gibt es unter 004161-2686868 oder im Internet unter [www.baseltrourismus.ch](http://www.baseltrourismus.ch).

### Kandertalbahn

Vom 1. Mai bis 21. Oktober fährt die Kandertalbahn wieder jeden Sonntag (und an Christi Himmelfahrt) dreimal von Kandern nach Haltingen und zurück (Kandern ab 9:10, 13:00 und 16:00 Uhr, Haltingen ab 10:15,

14:15 und 17:15 Uhr). Infos gibt es unter 07626-972356 und im Internet unter [www.kandertalbahn.de](http://www.kandertalbahn.de).

In den letzten Wochen hatte die Kandertalbahn wieder kräftig in den Oberbau investiert. So wurden die arg maroden Gleise zwischen Wollbach und Hammerstein sowie zwischen Haltingen und dem Bahnübergang Dreispitz erneuert. Weitere Gleisabschnitte sollen noch während der laufenden Saison folgen.

### Wutachtalbahn

Auch auf der Sauschwänzlebahn hat am 1. Mai die diesjährige Fahrsaison begonnen. Bis einschließlich 21. Oktober fahren die Dampfzüge der Wutachtalbahn bis zu vier Mal wöchentlich zwischen Blumberg und Weizen. Verkehrstage und Fahrplan sind abgesehen von den üblichen Fahrplanmedien auch im Internet unter [www.wutachtalbahn.de](http://www.wutachtalbahn.de) oder per Telefon unter 07702/477604 zu erfahren. In Blumberg besteht Anschluss mit dem Ringzug nach Immendingen, Tuttlingen und Sigmaringen. Auf dem Südabschnitt Lauchringen – Weizen fahren sonntags wieder die „Wale“ (VT 641) von Waldshut nach Weizen. Diese halten auch in Tiengen, Lauchringen West, Wutöschingen, Eggingen und Stühlingen!

Am Pfingstsonntag und – Pfingstmontag lohnt sich erst recht ein Ausflug an die Wutachtalbahn, denn dort werden gleich mehrere Jubiläen gefeiert, so auch das 30jähriges Jubiläum der Sauschwänzlebahn. Mit verschiedenen Gastfahrzeugen wird es mächtig dampfen! Zu den in Fützen beheimateten Dampflok 50 2988, 86 333 und „Laufenburgerli“ werden folgende Gast-Loks erwartet: 75 1118, 64 419, 50 3501 sowie 38 3199 erwartet. Außerdem soll aus der Schweiz der Dampftriebwagen Czm ½ Nr. 31 kommen. Er wird unter anderem am Pfingstmontag zwischen Wutöschingen und Weizen pendeln.

## Vor Dreißig Jahren

Bereits vor 30 Jahren gab es in unserem EW-Report die Rubrik „EW-Kurzmeldungen“. Im Unterschied zu heute wurde der Redakteur damals von den Mitgliedern mit wesentlich mehr Meldungen aus dem regionalen Bahnbetrieb versorgt als heute – und das alles ohne E-Mail und Internet. Einige dieser Meldungen von damals möchten wir hier in loser Folge auszugsweise wiedergeben.

Am 21. Mai 1977 verkehrte auf der der „Sauschwänzlebahn“ der erste öffentliche Museumszug. Bereits am 19. Mai hatte man im Rahmen einer Sonderfahrt mit dem VT 601 von Basel Bad Bf nach Zollhaus-Blumberg die neue Museumsbahn feierlich eröffnet.

Im April 1977 wurden im Bahnhof Wehr die nicht mehr benötigten Signalanlagen (Signalmasten, Spannwerke, Stellwerksanlagen) abgebaut.

In Weil (Rhein) Ost wurde ebenfalls mit dem Rückbau der Signalanlagen begonnen. Der Fahrkartenverkauf wurde dort zum 31. März 1977 endgültig eingestellt.

Am 18. April 1977 kam es beim ET 485 005 in Müllheim wieder einmal zu einem Kurzschluss an einem Steuerkabel. Mit Hilfe einer 145 als Vorspannlok konnte der 485 005 aber weiter seinen Plandienst verrichten. Als dann ein Wendezug als Ersatz eingetroffen war, schleppte man den 485 005 zur Reparatur nach Freiburg. „Wir brauchen ihn noch bis zum Fahrplanwechsel“, hieß es damals im Bw Freiburg.

(Fortsetzung folgt)